

Symposium „Dermokosmetika gegen Hautalterung – Neues aus der Forschung“
Vortragssitzung I

Scores und Skalen zur Beurteilung von Hautalterung

*Priv.-Doz. Dr. rer. cur. Jan Kottner,
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie,
Charité Universitätsmedizin, Berlin*

Es gibt eine unüberschaubare Vielfalt von standardisierten Instrumenten zur Messung der Hautalterung, und diese werden weltweit in klinischer Forschung und Praxis eingesetzt. Diese Heterogenität erschwert die Vergleichbarkeit klinischer Studien-ergebnisse. Darüber hinaus müssen Skalen und Scores valide und reliabel sein, um das zu messende Konstrukt richtig und präzise zu messen. Basierend auf einer Suche in den Datenbanken Medline, EMBASE, Scopus und Web of Science wurde eine systematische Übersichtsarbeit erstellt. Insgesamt wurden 111 Skalen in 52 Publikationen identifiziert, in denen Angaben zu Messeigenschaften gemacht wurden. Die methodologische Qualität der Studien und die Güte der Messeigenschaften wurden mit Hilfe der Consensus based Standards for the Selection of Health Measurement Instruments (COSMIN) durchgeführt. Von den 52 eingeschlossenen Publikationen wiesen 30 Studien eine gute methodologische Qualität auf, und die Instrumente wurden entsprechend weiter bewertet. Die Messung der Interrater- und der Test-Retest-Reliabilität wurde am häufigsten vorgenommen, gefolgt von der Hypothesen-testung. Insgesamt war die Qualität der Messeigenschaften heterogen. Ein wichtiges Ergebnis dieser Übersichtsarbeit ist, dass über die testtheoretischen Eigenschaften vieler verwendeter Instrumente nichts bekannt ist. Insbesondere fehlen explizite Angaben zur Inhaltsvalidität, was möglicherweise mit einer fehlenden Definition des Konstrukts „Hautalterung“ zusammenhängt. Insbesondere für Endpunkte in klinischen Studien muss empirische Evidenz zum Nachweis geeigneter Messeigenschaften vorliegen.

